

Anmeldung bitte per Fax (02 28 / 65 80 63) oder im Fensterbriefumschlag senden. Beachten Sie bitte auch die Anmeldemöglichkeit im Internet: [www.psychiatrie.de/dachverband](http://www.psychiatrie.de/dachverband)

**Dachverband  
Gemeindepsychiatrie e.V.**  
Geschäftsstelle  
Oppelner Straße 130  
53119 Bonn



## Donnerstag, 11. September 2014

- 8:00 Uhr Tagungsbüro/Anmeldung**
- 9:00 Uhr Vorträge**  
**„Gemeindepsychiatrische Komplexeleistungen aus Sicht der Kliniken“**  
 Dr. Iris Hauth, President Elect, Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie Psychosomatik und Nervenheilkunde, Berlin
- 9:30 Uhr** **„Weiterentwicklung der Versorgung von psychisch kranken Menschen mit komplexem Leistungsbedarf“**  
 Prof. Dr. Rainer Richter, Präsident Bundespsychotherapeutenkammer, Berlin
- 10:00 Uhr** **„Kultursensible Aspekte in der Kinder- und Jugendpsychiatrie – transkulturelle Netzwerkarbeit“**  
 Dr. Oya Uzelli-Schwarz, Vorstand Berufsverband Kinder- und Jugendlichenpsychiater und Psychotherapeuten, Gelsenkirchen
- 10:30 Uhr** **„Integrierte Versorgung: – Wie wirkt sie und was bewirkt sie“**  
 Prof. Dr. Reinhold Kilian, Universität Ulm, PD Dr. Anke Bramesfeld, Aqua-Institut, Göttingen
- 11:00 Uhr Pause**
- 11:30 Uhr Forum und Workshops bis 13:00 Uhr**
- Forum 2**  
**„Leistungsträger- und sektorenübergreifende Komplexeleistungen in der Zukunft“**  
 Dr. Iris Hauth, President Elect Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde, Berlin  
 Prof. Dr. Hans-Joachim Salize, AG Versorgungsforschung, Zentralinstitut für seelische Gesundheit, Mannheim  
 Ruth Fricke, Vorstand Bundesverband Psychiatrie-Erfahrener, Herford  
 Prof. Dr. Reinhold Kilian, Universität Günzburg, Ulm  
 PD Dr. Anke Bramesfeld, Aqua-Institut, Göttingen

Podium mit anschließender Plenumsdiskussion  
 Moderation: Stefan Meister, Das Boot, Leipzig

**Workshop 5**  
**„Die Zukunft hat begonnen – Gemeindepsychiatrie und Ärzte im Netzwerk!“**  
 Dr. Martha Ertl, Brain Insight, München,  
 Dr. Norbert Mönter, PIBB, Berlin/Brandenburg

**Workshop 6**  
**„Integrierte Versorgung: Ein zukunftsweisendes Behandlungsmodell“**  
 Stephanie Lerf, Awolysis, München  
 Thomas Pirsig, Dachverband Gemeindepsychiatrie, Bonn

**Workshop 7**  
**„Dezentrale Heimversorgung in der Gemeindepsychiatrie“**  
 Dr. Michael Konrad, ZfP Südwürttemberg, Geschäftsbereich Wohnen, Ravensburg

**Workshop 8**  
**„Die dezentrale Werkstatt für psychisch behinderte Menschen – ein bayerisches Modell“**  
 Mobiler Workshop zur Zukunft beruflicher Eingliederung  
 Holger Steckermaier, AWO ConceptLiving GmbH, Projektverein GmbH, München  
 Albert Heffner, AWO ConceptLiving GmbH, Projektverein GmbH, München,

**13:00 Uhr Schlusswort**  
 Wolfgang Faulbaum-Decke, Vorsitzender Dachverband Gemeindepsychiatrie e.V., Bonn

### Imbiss

**Hinweis**  
 Diese Tagung werden wir von der Bayerischen Psychotherapeutenkammer zertifizieren lassen. Information zu Referenten und Workshops finden sie unter [www.psychiatrie.de/dachverband](http://www.psychiatrie.de/dachverband)

**Tagungsstätte**  
 DGB Haus  
 Schwanthaler Str. 64  
 80336 München

**Anmeldung**  
 Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Wir empfehlen eine baldige Anmeldung. Anmeldeschluss ist der 02.09.2014.

**Absage**  
 Bei einer Absage nach dem 02.09.2014 wird eine Stornogebühr von 40 Euro, danach wird der volle Tagungsbeitrag erhoben. Absagen bitte schriftlich an die Geschäftsstelle.

**Übernachtung**  
**Mitglieder des Dachverbands Gemeindepsychiatrie** können (bis zum 02.06.) über uns Zimmer im Hotel Winters buchen: EZ 70 Euro, DZ 90 Euro (inkl. Frühstück).  
 Für Nichtmitglieder haben wir unter dem Stichwort „Jahrestagung“ bis zum 7. Juli Zimmer im Hotel Atlas City vorreserviert:  
 Hotel Atlas City, Paul-Heyse-Str. 18, (fußläufig zum Hauptbahnhof und Tagungsort),  
 Telefon 089-1490266-0, E-Mail: [info@atlas-city.com](mailto:info@atlas-city.com),  
 EZ 55 Euro, DZ zur Einzelnutzung 68 Euro (inkl. Frühstück).  
 Bitte buchen Sie Ihre Zimmer rechtzeitig.  
**Das Angebot ist begrenzt.**

**Tagungsgebühren**  
 Die Tagungsgebühr für alle zwei Tage beinhaltet die Teilnahme an Programmangeboten, Tagungsmappe und Verpflegung während der Tagung (ohne Come-together).  

Volle Tagungsteilnahme	285 Euro
Mitglieder des Dachverbandes	210 Euro
Angehörige, Psychiatrie-Erfahrene, Bürgerhelfer, Studenten (mit Nachweis)	90 Euro

**Anmeldung im Internet**  
[www.psychiatrie.de/dachverband](http://www.psychiatrie.de/dachverband)

### 10 gute Gründe, Mitglied zu werden

- Werden Sie Teil unseres starken Netzwerks
- Nutzen Sie unseren fachlichen Einfluss
- Nutzen Sie uns als Sensor für neue Entwicklungen in der Gemeindepsychiatrie
- Vernetzen Sie sich auf Bundesebene
- Schaffen Sie sich ein Forum
- Schaffen Sie sich einen Wissensvorsprung
- Fördern Sie die Weiterentwicklung der Gemeindepsychiatrie
- Erhalten Sie als Mitglied des Dachverbands geldwerte Vorteile
- Werden Sie Teil des größten Psychiatrienetzwerks
- Bündeln Sie Ihre Kräfte in einer starken Interessenvertretung
- Und: Bleiben Sie unabhängig



**Dachverband  
Gemeindepsychiatrie e.V.**

Geschäftsstelle  
 Oppelner Straße 130  
 53119 Bonn  
 Telefon (02 28) 69 17 59  
 Telefax (02 28) 65 80 63  
[dachverband@psychiatrie.de](mailto:dachverband@psychiatrie.de)  
[www.psychiatrie.de/dachverband](http://www.psychiatrie.de/dachverband)

Ansprechpartner:  
 Marion Wendt, Tagungsorganisation  
 E-Mail: [dachverband@psychiatrie.de](mailto:dachverband@psychiatrie.de)

## Gemeindepsychiatrie gestaltet Zukunft!

Egal wer zahlt – ambulante Hilfen ohne Brüche

10.–11. September 2014  
 DGB Haus in München



**Dachverband  
Gemeindepsychiatrie e.V.**

in Kooperation mit :  
 Bundespsychotherapeutenkammer  
 Berufsverband für Kinder- und Jugendpsychiatrie,  
 Psychosomatik und Psychotherapie e.V.

## Gemeindepsychiatrie gestaltet Zukunft!

**Egal wer zahlt – ambulante Hilfen ohne Brüche**

In Zukunft wird sich die Unterstützung von psychisch erkrankten Menschen noch stärker an der Lebenswelt und Lebenswirklichkeit der Betroffenen orientieren müssen. Aktuell stellt sich für viele Träger und Verbände die Frage danach, welche strukturellen Anforderungen sich daraus angesichts der komplexen Hilfebedarfe ergeben, die psychisch erkrankte Menschen haben. Wir stellen auf unserer Tagung die aktuellen Entwürfe zur Gestaltung von lebensweltorientierten Hilfen vor, mit denen wir die für die Nutzer transparenten und sektorenübergreifenden Komplexleistungen im Sozialraum realisieren und Möglichkeiten des Empowerments stärken wollen.

Dabei bietet die Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen (UN-BRK) eine schon lange überfällige Maßgabe, wie lebenswelt- und nutzerorientierte Hilfen im Sozialraum für psychisch erkrankte Menschen und ihre Angehörigen neu konzipiert und – perspektivisch – finanziert werden müssen. So wird in Zukunft noch stärker als bislang ein Bezug auf die Umsetzung der Leitziele der UN-BRK zur gleichberechtigten, selbstbestimmten und eigenverantwortlichen Teilhabe in allen Lebensbereichen auch in der ambulanten Psychiatrie zum Gegenstand der Förderung von Hilfen werden.

Jedoch wird die notwendige Weiterentwicklung der Sozialgesetzgebung vor dem Hintergrund der Leitziele der UN-BRK auch – noch nicht abzusehende – Folgen für die Strukturen der Gemeindepsychiatrie und auch der stationären Psychiatrie haben. So ist das Ziel des diskutierten Bundesleistungsgesetzes die Aufhebung der Leistungsunterschiede zwischen ambulanten, teilstationären und stationären Hilfen. Personenzentrierung, durchlässiges und flexibles Hilfesystem, neue und alternative Beschäftigung sollen das Hilfesystem der Zukunft stärker als bislang prägen.

Was dies konkret heißt, ist Thema unserer diesjährigen Jahrestagung. In Vorträgen, Foren und Workshops werden gemeindepsychiatrische Träger im Dachverband, die Bundespsychotherapeutenkammer, die DGPPN, sowie der Berufsverbandes der Kinder- und Jugendlichenpsychiater und Psychotherapeuten ihre Zukunftskonzepte vorstellen und mit Ihnen diskutieren. Dabei werden von Vertretern der genannten Verbände, namhaften Wissenschaftlern und Praktikern aktuelle Debatten und Entwicklungen zur Realisation und Finanzierung von Komplexleistungen vorgestellt – so etwa zur Integrierten Versorgung, dem §§ 64 b, der Reform der Eingliederungshilfe, dem Bundesleistungsgesetz, dem neuen Paragraph 116 c SGBV sowie den „Frühen Hilfen“.

Einige Netzwerke der Verbände auf Bundesebene zu unserem Thema konnten bislang geknüpft werden – daher freuen wir uns über die Kooperation mit der Bundespsychotherapeutenkammer sowie dem Berufsverband für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie bei dieser Tagung. Neben Vorträgen und Workshops finden Fachforen mit Podiums- und Plenumsdiskussionen statt sowie erstmals ein mobiler Workshop. In den Workshops werden Themen wie das Bundesleistungsgesetz, Krisendienst in komplexen Netzwerken, Ambulante Behandlungsnetzwerke, Netzwerke im Bereich Wohnen sowie Komplexleistungen in der beruflichen Reha vorgestellt. Unsere Diskussion wird abgerundet um eine gänzlich andere Betrachtungsweise aus den Niederlanden, wo der volkswirtschaftliche Nutzen gemeindepsychiatrischer Angebote durch die GGZ Nederland wissenschaftlich untersucht wurde.

Arbeiten ohne Brüche – oder auch „von der Schnittstelle zur Nahtstelle“ zu dieser Diskussion um die weitere Zukunftsgestaltung lebensweltorientierter Hilfen für psychisch erkrankte Menschen laden wir Sie ganz herzlich nach Bayern ein!

Wolfgang Faulbaum-Decke Vorsitzender  
Dachverband Gemeindepsychiatrie e.V.

Birgit Görres Geschäftsführerin  
Dachverband Gemeindepsychiatrie e.V.

## Mittwoch, 10. September 2014

**10:30 Uhr** Tagungsbüro/Anmeldung

**12:00 Uhr** **Begrüßung**  
Kay Herklotz, stellv. Vorstandsvorsitzender Dachverband Gemeindepsychiatrie, Psychosozialer Trägerverein Sachsen, Dresden

### Grußworte

**Dieter Reiter**, Oberbürgermeister der Stadt München (angefragt)  
**Prof. Dr. Rainer Richter**, Präsident der Bundespsychotherapeutenkammer, Berlin  
**Dr. Gundolf Berg**, Stellvertretender Vorsitzender des Bundesverbandes der Kinder und Jugendpsychiater, Mainz  
**Ella Hellmann-Knopf**, HIPSY, München

### Vorträge:

**12:30 Uhr** **„Lebensweltorientierte Hilfen neu denken – die Chancen der UN-BRK für die Zukunft der Psychiatrie nutzen“**  
Ruth Fricke, Vorstand Bundesverband Psychiatrie-Erfahrener e.V., Herford

**13:00 Uhr** **„Die Vision einer guten Sozialpsychiatrie in Deutschland – wie kann man sie umsetzen?“**  
Prof. Dr. Hans-Joachim Salize, Zentralinstitut für seelische Gesundheit, AG Versorgungsforschung Mannheim,

**13.30 Uhr** **Pause**

**14.00 Uhr** **„Volkswirtschaftlicher Nutzen von Gemeindepsychiatrie – Pilotforschungsergebnisse aus den Niederlanden“** (in englischer Sprache – Übersetzung )  
Corina Brekelmans, GGZ Niederlande, Ammersfort, Niederlande

**14:30 Uhr** **„Eingliederungshilfe im Wandel“ – Was bringt das neue Bundesleistungsgesetz für die Gemeindepsychiatrie“**

Lothar Flemming, Landschaftsverband Rheinland, Vorstand der Bundesarbeitsgemeinschaft Überörtlicher Sozialhilfeträger, Köln

**15:00 Uhr** **„Strukturelle Anforderungen an die Versorgung von psychisch kranken Menschen mit komplexem Leistungsbedarf in ihrer Lebenswelt“**

Wolfgang-Faulbaum-Decke, Vorsitzender Dachverband Gemeindepsychiatrie, Brücke Schleswig-Holstein, Kiel

**15:30 Uhr** **Pause**

**16:00 Uhr** **Forum und Workshops bis 17:45 Uhr**

**Forum 1**  
**„Leistungsträger- und sektorenübergreifende Komplexleistungen in der Praxis“**  
Dr. Martha Ertl, Ärztenetzwerk „Brain Insight“, München

Lothar Flemming, Landschaftsverband Rheinland und Vorstand der Bundesarbeitsgemeinschaft Überörtlicher Sozialhilfeträger, Köln  
Wolfgang Faulbaum-Decke, Vorsitzender Dachverband Gemeindepsychiatrie, Brücke Schleswig-Holstein, Kiel  
Martina Heland-Gräfe, Psychiatrie-Erfahrenere, Neustadt  
N.N. Angehörige psychisch Kranker, Bayern

Podium mit anschließender Plenumsdiskussion  
Moderation: Stefan Meister, Das Boot, Leipzig

**Workshop 1**  
**Auswirkungen der Reform der Eingliederungshilfe auf die Gemeindepsychiatrie**

Andreas Speck, Landesverband Gemeindepsychiatrie Mecklenburg-Vorpommern, Rostock  
Torsten Benz, Vorstand Dachverband Gemeindepsychiatrie, Gesellschaft für Gesundheit und Pädagogik, Rostock

**Workshop 2**  
**Netzwerke zur beruflichen Wiedereingliederung als Bestandteil von bedarfsorientierten Komplexleistungen?**

Dr. Arnold Torhorst, Facharztpraxis für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatische Medizin, Bad Tölz

**Workshop 3**  
**Ambulant psychiatrische Krisenhilfe am Beispiel des Krisendienstes Psychiatrie München**

Andrea Kreppold-Roth, Krisendienst Psychiatrie, München

**Workshop 4**  
**„Die dezentrale Werkstatt für psychisch behinderte Menschen – ein bayerisches Modell“**  
**Mobiler Workshop zur Zukunft beruflicher Eingliederung“**

Holger Steckermaier, AWO ConceptLiving GmbH, Projektverein GmbH, München  
Albert Heffner, AWO ConceptLiving GmbH, Projektverein GmbH, München

**18:00 Uhr** **Mitgliederversammlung des Dachverbands Gemeindepsychiatrie e.V.**

**20:00 Uhr** **Come-together im Bräuhaus Hacker-Pschorr**

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Jahrestagung „Gemeindepsychiatrie gestaltet Zukunft“ in München an (bitte für jeden Teilnehmer eine gesonderte Anmeldung benutzen und in Blockschrift ausfüllen):

Vor-/Zuname
Verein/Einrichtung/Dienst
Bundesland
PLZ/Ort
Straße
Telefon/Fax
E-Mail

**Ich nehme teil an folgenden Foren/Workshops:**  
Mi., 16:00–17:45 Uhr Do., 11:30–13:00 Uhr  
 Forum 1  Forum 2  
 WS 1  WS 3  WS 5  WS 7  
 WS 2  WS 4  WS 6  WS 8

**Ich nehme teil am „Come-together“** im Bräuhaus Hacker-Pschorr (Selbstzahler).

**Ich buche vom 10.09.–11.09 ein EZ/DZ** (nur für Mitglieder)  EZ  DZ

**Tagungsbeiträge**  
 Tagungsbeitrag 285 Euro  
 Mitglieder des Dachverbandes 210 Euro  
 Angehörige psychisch Kranker/Psychiatrie-Erfahrenere, Bürgerhelfer/Studenten (mit Nachweis) 90 Euro

Den Tagungsbeitrag überweise ich nach Erhalt der Rechnung.



Datum/Unterschrift